



—
*Lernen wir nicht,
werden wir belehrt.*

Jürgen Wagner



Jahresbericht 2018

Vorwort

Standorte Katholische Bildungswerke und Bibliotheken
Statistische Übersichten

Glaubensbildung
Elternbildung des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg
ALT.JUNG.SEIN.Lebensqualität im Alter
Bibliotheken-Fachstelle

Presseberichte
Fördergeber
Kooperations- und Netzwerkpartner
Hauptamtliche MitarbeiterInnen

—
Vorwort Im Jahr 2018 wurde der Vorstand des Bildungswerks gänzlich erneuert. Dem alten Vorstand unter Edith Viktorin mit Nora Bösch, Gertraud Lässer und Monika Stemmer sei ein herzlicher Dank für ihr Engagement ausgesprochen. Der neue Vorstand unter Mag. Hanno Platzgummer mit Gabi Arbeiter, Mag. Thomas Gassner, Thomas Stubler und Romana Papon hat seine Arbeit umgehend mit großer Energie aufgenommen.

Inhaltlich wurde das Jahr 2018 durch das 50-jährige Jubiläum der Diözese Feldkirch geprägt. Wir waren insbesondere an der Konzeption und der Durchführung der Wanderausstellung „Zeitraffer“ beteiligt, die im Jubiläumsjahr an elf Orten in der Diözese Station gemacht hat. Ein großes Fest in den Bregenzer Seeanlagen war einer der Höhepunkte des Jubiläums. Über 15.000 Menschen strömten zu diesem Anlass, an dem das Bildungswerk mit einem Stand, mit ALT.JUNG.SEIN Übungen und mit den Zeitraffern präsent war.

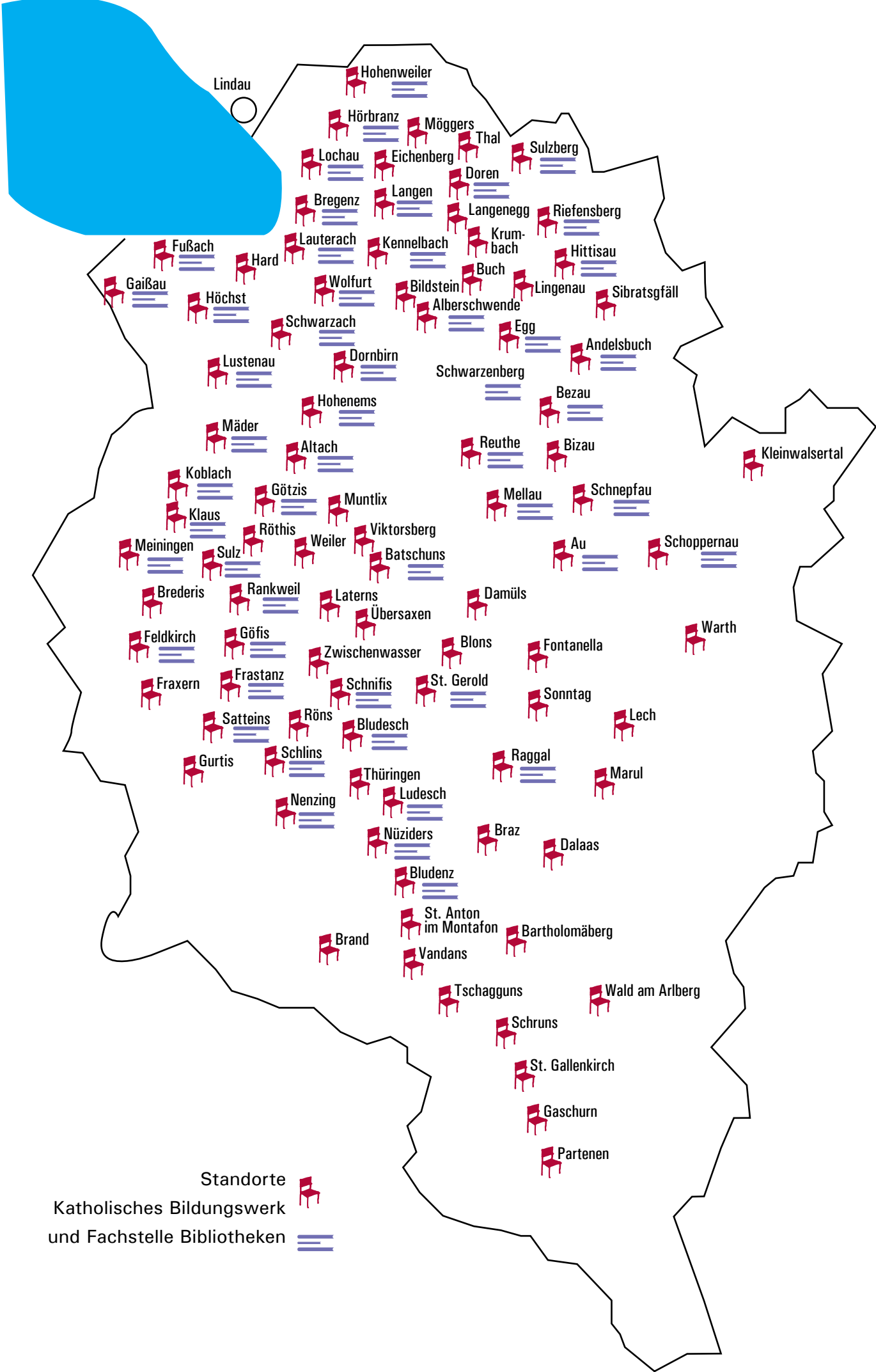
Auch in der Elternbildung war das Jahr von einigen Neuerungen geprägt: So konnte etwa das vom Bundesministerium verliehene Gütesiegel erneuert werden. Sehr getroffen hat uns der frühe Tod unserer Mitarbeiterin Maria Sutter. Maria war Leiterin der „Wege erwachsenen Glaubens“. Sie hinterlässt im Team eine große und schmerzliche Lücke.



Ein erfreulicher Anlass war die Feier zum fünfjährigen Bestehen von ALT.JUNG.SEIN. Ned lugg lau in Mellau in Anwesenheit von Generalvikar Rudolf Bischof, der BürgermeisterInnen des Hinteren Bregenzerwalds und Guido Flatz als Obmann der Regionalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald sowie zahlreicher KursleiterInnen und TeilnehmerInnen.

Die langjährige AJS Fachbeirätin und Kursleiterin Rosina Welte-Spalt schied aus dem Beirat aus und wurde bei der Sitzung im Jänner mit großem Dank verabschiedet. Als Nachfolgerin wurde Margit Walser bei der Sitzung im Herbst herzlich begrüßt.

Unsere Leistungen wären ohne die großzügige Finanzierung durch die Diözese Feldkirch, das Land Vorarlberg, das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, das Bundesministerium für Familien und Jugend bzw. das Bundeskanzleramt Sektion Familien und Jugend, das Forum Katholischer Erwachsenenbildung, die Vorarlberger Städte und viele Gemeinden sowie verschiedene Sponsoren, wie z.B. die VKW Gruppe, nicht möglich. Ihnen kann an dieser Stelle nicht genug gedankt werden.

Für den Vorstand und die Geschäftsführung des Katholischen Bildungswerk
Mag. Hanno Platzgummer



Standorte
 Katholisches Bildungswerk 
 und Fachstelle Bibliotheken 

Lindau

Hohenweiler

Hörbranz

Möggers

Thal

Sulzberg

Lochau

Eichenberg

Doren

Bregenz

Langen

Langenegg

Riefensberg

Fußbach

Lauterach

Kennelbach

Krum-
bach

Hittisau

Gaißau

Hard

Wolfurt

Bildstein

Buch

Lingenau

Sibratsgfall

Höchst

Schwarzach

Alberschwende

Egg

Andelsbuch

Lustenau

Dornbirn

Schwarzenberg

Bezau

Mäder

Hohenems

Reuthe

Bizau

Kleinwalsertal

Koblach

Altach

Mellau

Schnepfau

Klaus

Götzis

Muntlix

Au

Schoppertau

Meiningen

Sulz

Röthis

Weiler

Viktorsberg

Batschuns

Brederis

Rankweil

Laterns

Damüls

Feldkirch

Göfis

Übersaxen

Blons

Fontanella

Warth

Fraxern

Frastanz

Zwischenwasser

St. Gerold

Sonntag

Satteins

Röns

Bludesch

Lech

Gurtis

Schlins

Thüringen

Raggal

Marul

Nenzing

Ludesch

Nüziders

Braz

Dalaas

Bludenz

Brand

St. Anton
im Montafon

Bartholomäberg

Vandans

Tschagguns

Wald am Arlberg

Schruns

St. Gallenkirch

Gaschurn

Partenen

Katholisches Bildungswerk

—

Vorarlberg

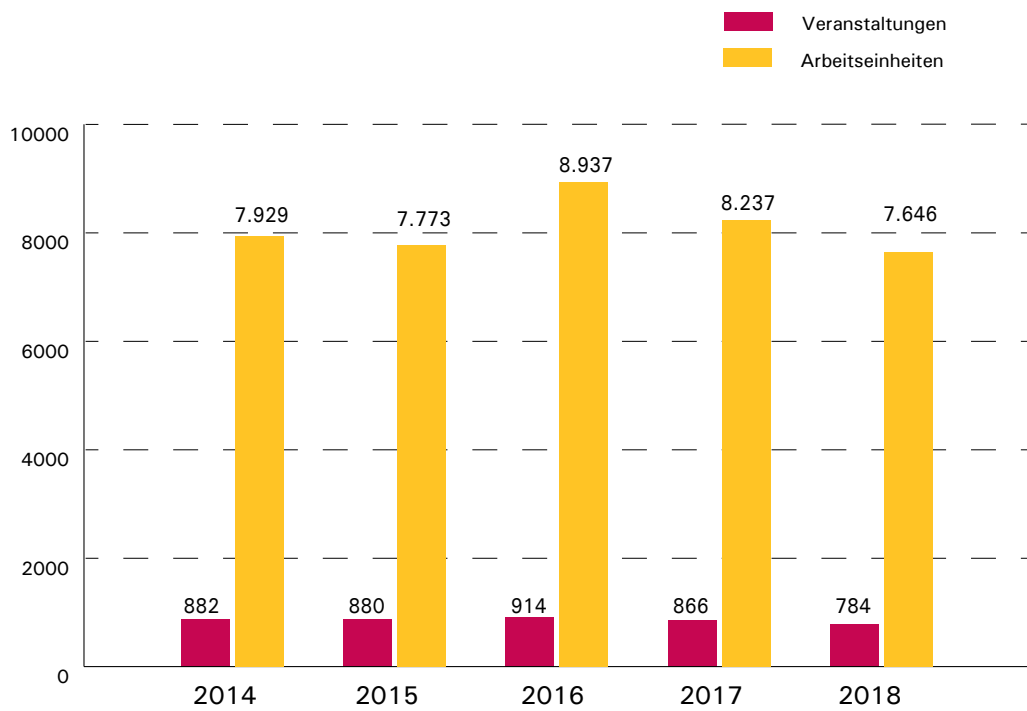


Statistische
Übersichten

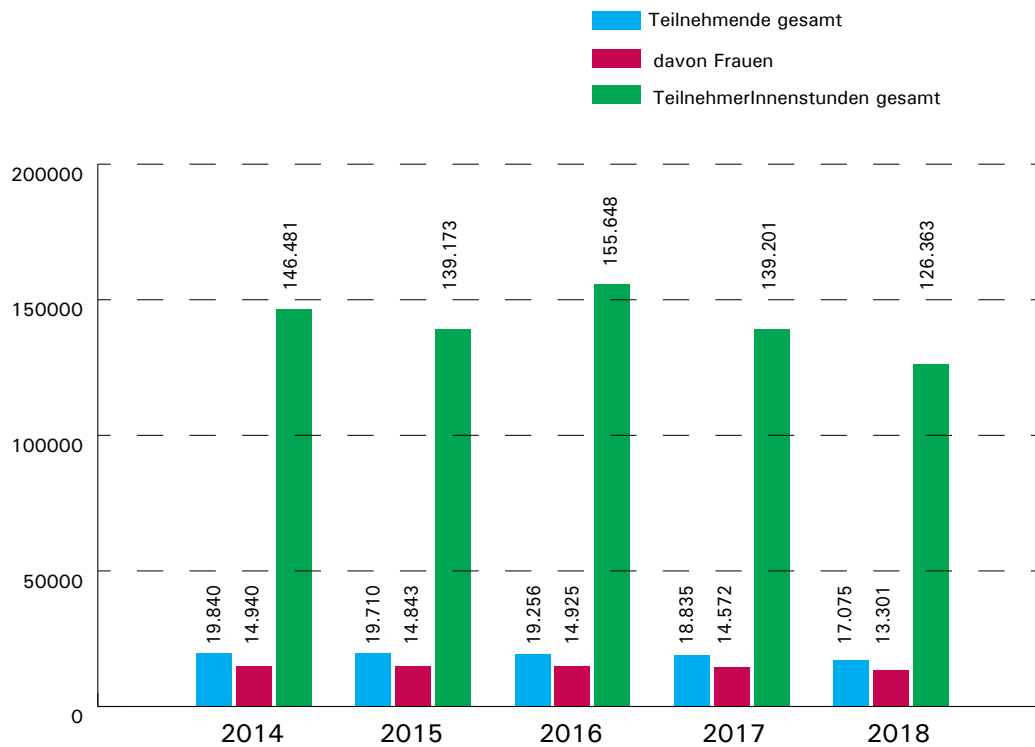
—
Was hat
stattgefunden?

Im Jahr 2018 haben in ganz Vorarlberg 784 Veranstaltungen des Katholischen Bildungswerks stattgefunden. 17.075 Personen haben an diesen Veranstaltungen teilgenommen, davon 13.301 Frauen und 3.774 Männer. Insgesamt wurden 126.363 TeilnehmerInnenstunden absolviert (Tab. 1 und 2). Gegenüber dem Jahr 2017 bedeutet das einen substantiellen Rückgang gegenüber den vier vorherigen Jahren 2014-2017. Er entspricht allerdings in etwa den Jahren vor 2014.

Durchgeführte Veranstaltungen und Arbeitseinheiten 2014 - 2018 – Tab. 1



TeilnehmerInnenzahlen 2014 - 2018 – Tab. 2



—

Welche Themen standen bei den Veranstaltungen im Vordergrund?

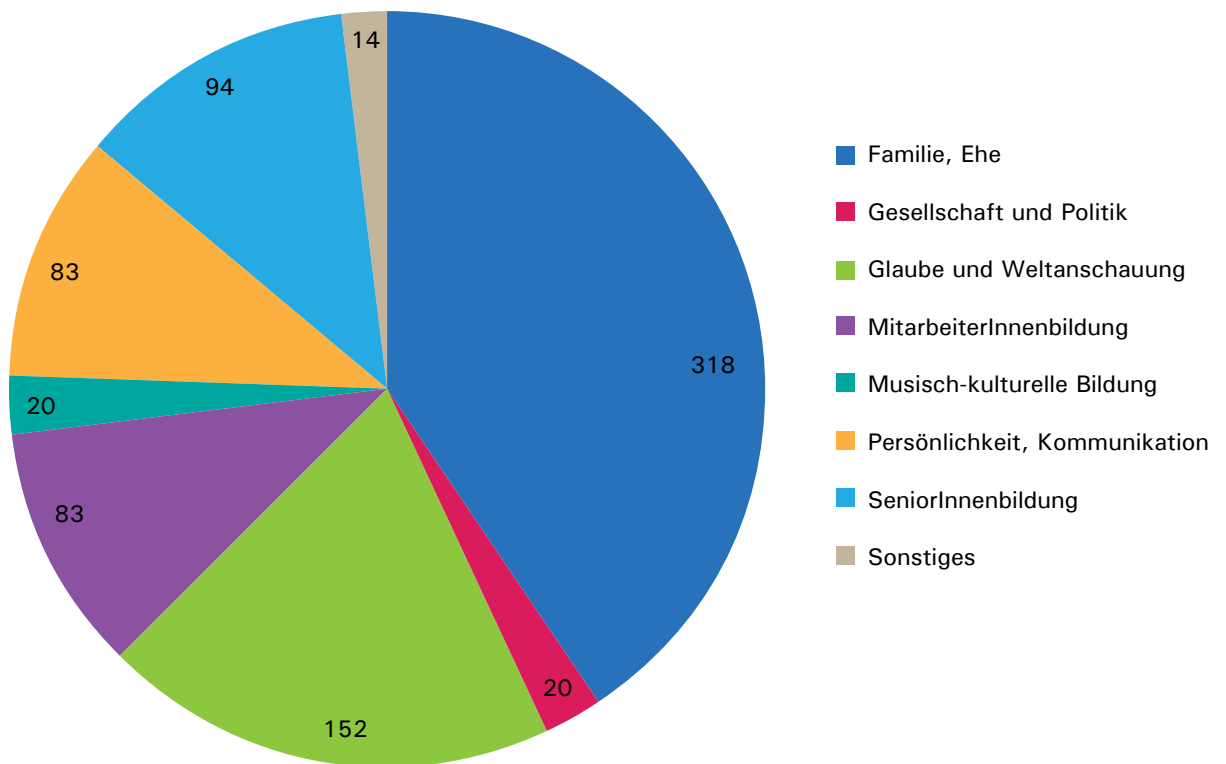
Wie bereits in den vergangenen Jahren ist der Bereich „Familie, Ehe, Partnerschaft, Erziehung“ (Elternbildung) mit 318 Vorträgen und Kursen der größte, gemessen an den Veranstaltungen (Tab. 3). Mit 152 Veranstaltungen folgt die Kategorie „Glaube und Weltanschauung“. „Seniorenbildung“ kommt mit 94 Veranstaltungen an dritter Stelle, an der vierten Stelle kommt mit 83 Veranstaltungen der Themenbereich „Persönlichkeit/Kommunikation“. Darin werden etwa Fastenwochen, Meditationsrunden oder Seniorenturnen zusammengefasst.

—

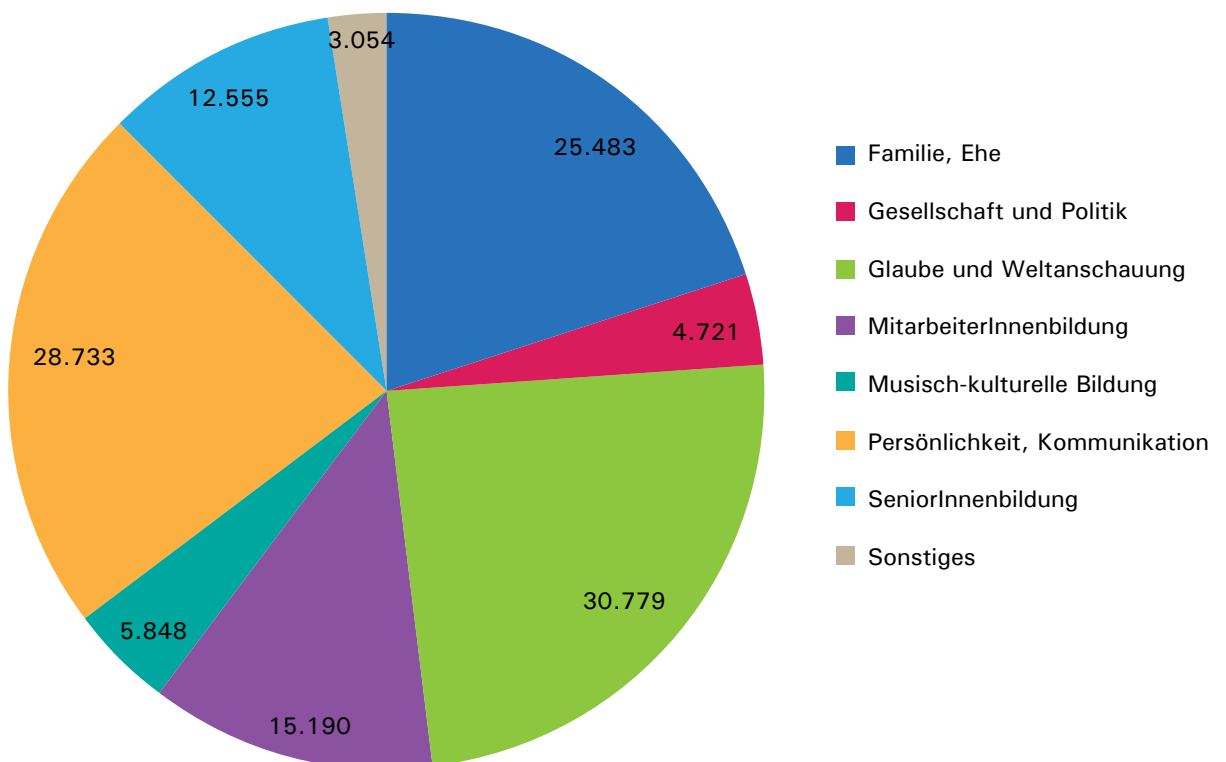
Wie intensiv wurden die Themen nachgefragt?

Ein etwas anderes Bild ergibt sich, wenn man sich ansieht, wie viele Menschen wie lange an unseren Kursen teilgenommen haben. Die TeilnehmerInnenstunden geben einen guten Anhaltspunkt (Tab. 4). Viele mehrteilige Kurse und Vorträge im Gebiet „Glaube und Weltanschauung“ zogen die meisten Menschen an (30.779 TeilnehmerInnenstunden). Der zweitstärkste Bereich ist mit 28.733 Stunden „Persönlichkeit/Kommunikation“. „Familie, Ehe, Partnerschaft, Erziehung“ (25.483 TeilnehmerInnenstunden) steht an dritter Stelle. Darauf folgt die Mitarbeiterausbildung (15.190 TeilnehmerInnenstunden). Sie umfasst insbesondere die Weiterbildung unserer ReferentInnen und stellt eine entscheidende Investition in die Zukunft dar. Die SeniorInnenbildung (12.555 TeilnehmerInnenstunden) steht an fünfter Stelle. Der Bereich Gesellschaft und Politik (4.721 TeilnehmerInnenstunden) ist ein wichtiges Element, wo aber deutlich noch Luft nach oben wäre. Leider fehlen hier hauptamtliche MitarbeiterInnen, um diesem Bereich vor Ort einen starken Impuls zu geben.

Durchgeführte Veranstaltungen 2018 nach Themenbereichen – Tab. 3



TeilnehmerInnenstunden 2018 nach Themenbereichen – Tab. 4



—
Entwick-
lungen seit
2014

Ein Blick auf die Tabelle mit den Entwicklungen der TeilnehmerInnenstunden (Tab. 5) zeigt ein sehr unterschiedliches Bild für die verschiedenen Themenbereiche.

Die SeniorInnenbildung (ALT.JUNG.SEIN. Lebensqualität im Alter) ist in den vergangenen vier Jahren kontinuierlich mit den gleichen zeitlichen Ressourcen gewachsen. Es wird in diesem Bereich darum gehen, ein hohes Niveau gut zu stabilisieren. Auch die MitarbeiterInnen-Ausbildung ist stetig gewachsen. Das entspricht der Tendenz, dass die ReferentInnen auch für die Organisation der Kurse immer wichtiger werden.

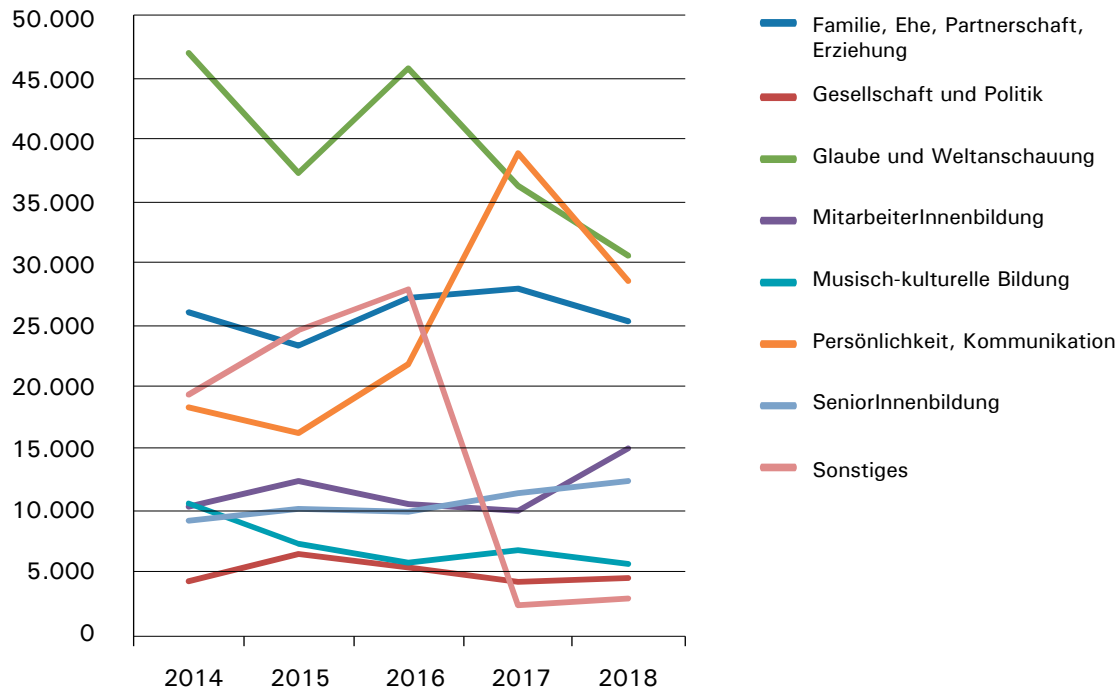
Auch wenn wir im Bereich „Glaube und Weltanschauung“ auf einem hohen Niveau sind, fällt auf, dass die gesamte Lernleistung (TeilnehmerInnenstunden) in diesem Bereich in den vergangenen zwei Jahren am deutlichsten gesunken ist. Wir hatten hier über diese Jahre einen länger dauernden Krankenstand zu verzeichnen und haben beträchtliche zeitliche Ressourcen in die Entwicklung der Reihe „Christentum und Islam“ investiert. Es wird sich weisen, wie sich die wieder volle Besetzung auswirken wird. Der zweite markante Rückgang betrifft den Bereich der „Persönlichkeitsbildung und Kommunikation“. Die Entwicklung in diesem Bereich wird weiter verfolgt werden müssen.

Im Bereich „Familie, Ehe, Partnerschaft, Erziehung“ hat eine leichte Korrektur nach unten ihren Grund darin, dass der Aufwand für Betreuung der Kurse und deren Administration in den vergangenen Jahren stark angestiegen ist. Langfristig muss das zu einer Reduktion des Angebots führen, wenn keine Erhöhung der Mitarbeiterstunden möglich ist.

Auf der Ebene der Gemeinden können wir uns dem Trend nicht entziehen, dass die Zahl der leitenden Priester abnimmt, Gemeinden zusammengelegt werden und sich auch das Ehrenamt stark verändert. Viele Pfarren sind durch diese Entwicklungen stark in Anspruch genommen und konzentrieren sich vielfach auf den Bereich der Liturgie und Sakramente.

Entwicklung TeilnehmerInneneinheiten nach Themenbereichen

Tab. 5



Highlights

Das Jahr 2018 war durch das 50-Jahr-Jubiläum der Diözese Feldkirch mit ihren zahlreichen Veranstaltungen geprägt. Das Bildungswerk war gemeinsam mit dem Archiv der Diözese unter der Leitung von Michael Fliri an der Konzeption und Durchführung der Wanderausstellung „Zeitraffer“ zur Geschichte des Christentums in Vorarlberg beteiligt, die in insgesamt elf Pfarren im ganzen Land Station gemacht hat. Diese Ausstellung wird in einer leicht veränderten Form weiterhin für die Pfarren verfügbar sein. Ebenfalls beteiligt war das Bildungswerk beim Fest am See, wo wir mit Bildungswerks-ReferentInnen einen Stand am Marktplatz hatten. ALT.JUNG.SEIN gestaltete einen Programmpunkt am Marktplatz. Ebenfalls im Rahmen des Jubiläums fand auch 2018 wieder ein „Wortwechsel“ statt.

Veranstaltungen
nach Dauer
und Themen-
bereichen 2018

Themenbereiche		Veranstaltungsdauer			SUMME
		Kurze Dauer 1 - 4 AE	Kurse/Seminare 5 AE u mehr	Sonder 0 AE	
Familie, Ehe, Partnerschaft, Erziehung	gesamt VA	246	80	0	326
	abgesagte VA	7	1	0	8
	durchgef. VA	239	79	0	318
	AE	695	2 209	0	2 904
	TN (Gesamt)	3 377	580	0	3 957
	TN Frauen	2 983	573	0	3 556
	TN Stunden	9 582	15 901	0	25 483
Gesellschaft und Politik	gesamt VA	18	2	0	20
	durchgef. VA	18	2	0	20
	AE	52	17	0	69
	TN (Gesamt)	1 236	112	0	1 348
	TN Frauen	820	78	0	898
	TN Stunden	3 745	976	0	4 721
Glaube und Weltanschauung	gesamt VA	90	69	0	159
	abgesagte VA	6	1	0	7
	durchgef. VA	84	68	0	152
	AE	236	928	0	1 164
	TN (Gesamt)	3 474	1 709	0	5 183
	TN Frauen	2 274	1 220	0	3 494
	TN Stunden	9 992	20 787	0	30 779
MitarbeiterInnen- ausbildung	gesamt VA	53	35	0	88
	abgesagte VA	2	3	0	5
	durchgef. VA	51	32	0	83
	AE	157	610	0	767
	TN (Gesamt)	803	802	0	1 605
	TN Frauen	630	640	0	1 270
	TN Stunden	2 633	12 557	0	15 190
Musisch-kulturelle Bildung	gesamt VA	12	10	1	23
	abgesagte VA	3	0	0	3
	durchgef. VA	9	10	1	20
	AE	20	189	0	209
	TN (Gesamt)	564	227	250	1 041
	TN Frauen	372	154	150	676
	TN Stunden	1 265	4 583	0	5 848
Persönlichkeit, Kommunikation	gesamt VA	12	75	0	87
	abgesagte VA	1	3	0	4
	durchgef. VA	11	72	0	83
	AE	33	1 482	0	1 515
	TN (Gesamt)	399	1 316	0	1 715
	TN Frauen	352	1 129	0	1 481
	TN Stunden	1 237	27 496	0	28 733

Veranstaltungen
nach Dauer
und Themen-
bereichen 2018

Themenbereiche		Veranstaltungsdauer			SUMME
		Kurze Dauer 1 - 4 AE	Kurse/Seminare 5 AE u mehr	Sonder 0 AE	
SeniorInnenbildung	gesamt VA	36	66	0	102
	abgesagte VA	1	7	0	8
	durchgef. VA	35	59	0	94
	AE	75	813	0	888
	TN (Gesamt)	893	766	0	1 659
	TN Frauen	799	706	0	1 505
	TN Stunden	2 161	10 394	0	12 555
Sonstiges	gesamt VA	6	11	0	17
	abgesagte VA	0	3	0	3
	durchgef. VA	6	8	0	14
	AE	17	113	0	130
	TN (Gesamt)	199	368	0	567
	TN Frauen	141	280	0	421
	TN Stunden	666	2 388	0	3 054
SUMME	gesamt VA	473	348	1	822
	abgesagte VA	20	18	0	38
	durchgef. VA	453	330	1	784
	AE	1 285	6 361	0	7 646
	TN (Gesamt)	10 945	5 880	250	17 075
	TN Frauen	8 371	4 780	150	13 301
	TN Stunden	31 281	95 082	0	126 363



Glaubensbildung

*Das große Ziel
der Bildung ist nicht Wissen,
sondern handeln.*

Herbert Spencer

—

Besonders
erfolgreich:
Dialogformate

Die Diözese Feldkirch feierte im Jahr 2018 ihr 50-jähriges Jubiläum unter dem Motto „Ein Fest für alle“. Wie sehr dieses „Raus-aus-dem-eigenen-Dunstkreis“ nicht nur ein Wunsch blieb, zeigte sich besonders deutlich beim „Fest am See“ auf dem Festspielgelände Bregenz. Über 15.000 BesucherInnen lernten dort die Kirche in ihrer ganzen Vielfalt kennen. Und auch zahlreiche Pfarren wagten sich heraus aus der Komfortzone. Diese Haltung war im Jahr 2018 ebenso bei den Veranstaltungen des Katholischen Bildungswerks im Bereich Glaubensbildung erkennbar. Damit verstärkte sich ein Trend, der bereits im Jahr zuvor bemerkbar war: Dialogformate nehmen zu und sind besonders erfolgreich. Der Dialog in den Glaubensbildungsveranstaltungen des KBW geht über die Grenzen der Pfarren und über die Kirchengrenze hinaus, bringt Gemeindeglieder und Andersgläubige, in der Pfarre Aktive und Kirchenfernere ins Gespräch.

Zum einen ist hier der Bereich des interreligiösen Dialogs zu nennen. Dieser stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg 2018 und wurde somit als ein wichtiger Bereich in der Glaubensbildung. Nachdem in den Jahren zuvor bereits an verschiedenen Orten in Vorarlberg in Form eines Glaubenskurses vier Impulsabende „Christentum und Islam“ durchgeführt worden waren, war Anfang 2018 der Seelsorgeraum Dornbirn Veranstaltungsort.

Der Erfolg war so groß, dass im Anschluss daran ein neues Format entwickelt wurde. Das Dialogformat „Christen und Muslime im Gespräch“ widmet sich an Einzelabenden

Ich wünsche euch Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gnade, dass ihr im Moment des Lesens der Heiligen Schrift vor der Gemeinde die Worte immer wieder neu erleben und neu gebären mögen. Für die Bereitschaft und Offenheit, für euer Einbringen an Erfahrungen, Einsichten und Bekenntnissen bedanke ich mich bei Euch.

(Renate Bauer, Schauspielerin, Regisseurin, Professorin, Leiterin der Weiterbildung für Ehrenamtliche „Mit Leib und Seele das Wort Gottes verkünden. Seminar für Lektorinnen und Lektoren und für Menschen, die es werden möchten“)



jeweils einem konkreten Thema. Nach einem lebenspraktischen Impuls von christlicher und muslimischer Seite kommen die TeilnehmerInnen darüber ins Gespräch, welche Rolle Glauben in ihrem eigenen Alltag spielt. In Dornbirn standen bisher die Bereiche „Gebet“ und „Tod und Trauer“ im Mittelpunkt, die kommenden Abende widmen sich den Themen „Die Sorge um die Armen“ und „Bibel und Koran“.

Auch das Dialogformat „W'Ortwechsel – Gute Gespräche über Gott und die Welt“ lief im Jahr 2018 weiterhin höchst erfolgreich. Am Auftaktabend, im Rahmen des „Fests am See“ und im familiären Rahmen zu Hause versammelten sich dabei insgesamt rund 800 TeilnehmerInnen.

—

Glauben
erleben

Nicht (nur) theoretisch über den Glauben zu sprechen, sondern von eigenen Erfahrungen zu erzählen, das überzeugte auf den Glaubensforen und Glaubensimpulswochen in den Pfarren Egg und Großdorf, Gisingen, Thüringen und den Pfarren des Leiblachtals. Quantitativ zeigte sich das in 2.589 Teilnehmerstunden. Die beliebtesten Einzelveranstaltungen 2018 waren der Abend „Firmung - Bedeutung heute. Was hat das mit den Eltern zu tun?“, der Vortrag von Schwester Theresa Zukic „Jeder ist normal, bis du ihn kennst - Von der spirituellen Kraft Menschen zu (er)tragen“, der Abend „Versäume nicht dein Leben“ mit Anselm Grün, die Veranstaltung „Teresa von Avila in Wort und Musik“ und der „Heilungsgebetstag – Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen“.

Daran wird deutlich: Christliche Religion wird als Quelle von Heil(ung), Lebenskunst und einem gelingenden Leben wahrgenommen und geschätzt. Dies schlug sich auch in mehrteiligen Veranstaltungen nieder, wie zum Beispiel in den Seminaren „Lebendige Begegnungsräume“ und „Im Einklang leben“. Im Mittelpunkt stand das Bedürfnis, stets neu die Balance zu finden und nicht der Hektik oder dem Leistungsdruck zu erliegen. Geschöpft wurde dabei aus christlichen Quellen wie den Psalmen, der Kontemplation und klösterlichem Heilpflanzenwissen, kombiniert mit Körpermeditation und ganzheitlicher Regeneration. Platz hatten hier auch medizinische Fragen wie „Immunsystem - wie kann ich es stützen?“ und das Thema „Krankheiten im Alter“.



—
Zunehmende
Offenheit Auch in den vom KBW bei ihren Veranstaltungen unterstützten Pfarren ist eine zunehmende Offenheit bemerkbar. In Bludenz Hl. Kreuz traf man sich an acht Terminen unter dem Motto „Offene Fragen für offene Christen“. Die Pfarre Nofels und der Pfarrgemeinderat Lech am Arlberg starteten unabhängig voneinander ein Format, das hinausgeht an andere Orte, um dort Bibel und Leben zusammenzubringen. Bei „BI(bel)EINANDER“ (Nofels) traf man sich zum Beispiel in einer Arztpraxis. Im Rahmen von „Bibel unterwegs. Mit der Bibel bei den Menschen“ (Lech) versammelte man sich unter anderem im Skyspace Oberlech und widmete sich bei Sternenlicht unter freiem Himmel den Ausführungen eines Astronomen zum Thema „Wie das Universum entstand. Gedanken zwischen Genesis und Kosmologie“.

—
Weiterbildungen
für Ehrenamtliche Sinn und Leiblichkeit des Glaubens sind auch bei den Weiterbildungen für Ehrenamtliche manifest spürbar, die 2018 über das KBW gefördert wurden. „Mit Leib und Seele das Wort Gottes verkünden“ war das Motto eines Seminars für praktizierende und zukünftige Lektorinnen und Lektoren. Es wurde von einer Regisseurin, Schauspielerin und Leibpädagogin geleitet, die zudem Professorin für Auftritt und Sprechtechnik ist. Eine Grundschulung zur Feier der Totenwache bereitete neue LeiterInnen von Totenwachen sensibel auf ihre Aufgabe vor.

—
Kirchenraum-
pädagogik Seit 2012 bietet das Katholische Bildungswerk zusammen mit dem Archiv der Diözese und der Fachstelle Glaubensästhetik den Lehrgang für Kirchenraumpädagogik an. Kirchen sind seit Jahrhunderten Stätten der Gottesverehrung und Räume des gemeinsam gelebten Glaubens. Der Lehrgang soll die TeilnehmerInnen befähigen, eigene Kirchenführungen anzubieten und den Kirchenraum für andere Menschen in seinen verschiedenen Dimensionen abwechslungsreich und zielgruppengerecht zu erschließen und lebendig werden zu lassen.
Nach fünf Lehrgängen wurde im Jahr 2018 pausiert, der Lehrgang 2019 ist bereits wieder ausgebucht. Es ist geplant, dieses erfolgreiche Projekt weiterzuführen. 2018 gab es zwei Weiterbildungsangebote für die AbsolventInnen der bisherigen Lehrgänge: „Elemente des Kirchenraums. Theologische Bedeutung und kunsthistorische Gestaltung“ und „Kirchen lesen. Ein Workshop“ mit Mag. Othmar Lässer und Dr. Markus Hofer.
„Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern handeln“ (Herbert Spencer). Dieses Ziel wurde im Bereich Glaubensbildung des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg 2018 erreicht.

—

Glaubens- Glaubensbildung und Weltanschauung 2018
bildung in
Zahlen

Veranstaltungsthema	Anzahl
Bibel	23
Sakramente	46
Exerzitien im Alltag	8
Kreativ (spirituelle Tänze u.ä.)	3
Reisen/Wallfahrt/Pilgern	14
Weiterbildung	9
Gebet/Kontemplation/Einkehr	10
Trauer	0
Glaubenszeugen	0
Glaubenskurse und Glaubenswochen	17
Glaubensvorträge	7
Fasten	0
Jahreskreis	4
Kirchliche Themen	2
Dialog	7
Glaubensevents	2
Gesamt	152

Dr.ⁱⁿ Birgit Huber, Mag. Simon Gribi

»
ELTERN
BILDUNG



*Durch ein KIND wird
aus dem Alltag ein Abenteuer,
aus Sand eine Burg,
aus Farben ein Gemälde,
aus einer Pfütze ein Ozean,
aus Plänen Überraschungen,
und aus Gewohnheiten LEBEN...*

Unbekannt

»

Purzelbaum

Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen

2018 fanden 544 Familien mit 618 Kindern Spiel, Spaß, Info und Austausch in insgesamt 76 Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen. Außerdem gab es 15 Infoveranstaltungen mit 103 TeilnehmerInnen und 11 Zusatzveranstaltungen mit 100 TeilnehmerInnen.

Die Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen haben sich in vielen Gemeinden zu einem fixen Angebot entwickelt, welches durch das große Engagement der ausgebildeten Gruppenleiterinnen vor Ort und unserer fachlichen Begleitung gelingt.

Purzelbaum Eltern-Baby-Gruppen

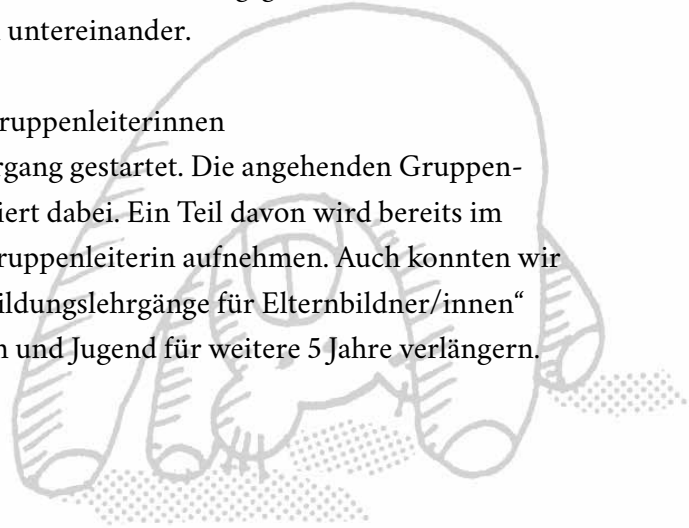
10 Eltern-Baby-Gruppen mit 77 TeilnehmerInnen und 78 Babys konnten wir 2018 durchführen. Durch die recht kurze Verweildauer in den Gruppen von rund 6 Monaten müssen diese intensiver beworben werden. Im März gab es ein Qualifizierungsmodul zur Eltern-Baby-Gruppenleiterin mit 7 Teilnehmerinnen, wodurch 2 neue Gruppen entstanden. Ab 2019 ist dieses Modul fixer Bestandteil im neuen Purzelbaum-Lehrgang.

Interfamilia – Interkulturelle Elternbildung für Familien mit Zuwanderungsgeschichte

In diesem Jahr fanden insgesamt 12 Eltern-Kind-Gruppen für Familien mit Zuwanderungsgeschichte in Feldkirch, Dornbirn und Bludenz statt. In diesen Gruppen erleben wir intensive Fragen zum Alltag als Familie mit Zuwanderungsgeschichte und einen wunderbaren, unterstützenden Austausch untereinander.

Purzelbaum-Lehrgang für Eltern-Kind-Gruppenleiterinnen

17 Frauen sind im April in den neuen Lehrgang gestartet. Die angehenden Gruppenleiterinnen sind sehr engagiert und motiviert dabei. Ein Teil davon wird bereits im kommenden Frühjahr ihre Tätigkeit als Gruppenleiterin aufnehmen. Auch konnten wir in diesem Jahr unser Gütesiegel für „Ausbildungslehrgänge für Elternbildner/innen“ beim Bundeskanzleramt, Sektion Familien und Jugend für weitere 5 Jahre verlängern.



»

eltern.chat 96 eltern.chats in 22 verschiedenen Gemeinden mit 461 TeilnehmerInnen, 13 davon waren Männer, 20 unterschiedliche Moderatorinnen: das ist die Zahlenbilanz von eltern.chat 2018.

Die beliebtesten Materialien waren „Kinder stark machen“, „Geschwister“ und „Pubertät“. Gemeinsam mit dem „aks gesundheit“ gestalteten wir 2018 ein neues Material zum Thema Ernährung.

»

Highlight Die Fachtagung „Brücken bauen“ zwischen Kindereinrichtung und Eltern war mit 129 sehr zufriedenen TeilnehmerInnen das Highlight des Jahres 2018. Gemeinsam mit dem Bildungshaus St. Arbogast boten wir den KleinkindpädagogInnen des Landes ein buntes Programm, aus dem sich die TeilnehmerInnen nach Lust und Laune bedienen konnten.

»

Vernetzung Wir sind der Überzeugung, dass gemeinsam viel mehr zu schaffen ist, als jede und jeder Einzelne alleine vermag. Deshalb nehmen wir nicht nur regelmäßig an den Vernetzungstreffen des Landes Vorarlberg und des Forums Katholischer Erwachsenenbildung teil, sondern sind auch aktive Mitarbeiterinnen in verschiedenen Arbeitsgruppen („Bebi“ aks, „Kein Kind zurücklassen“ Dornbirn, „Kompetenznetzwerk“ okay.zusammenleben).

»

Kompetenzzentrum Elternbildung Im Bereich Kompetenzzentrum Elternbildung ist es uns möglich, gemeinsam mit Partnern, spannende, innovative Ideen umzusetzen. Gemeinsam mit der Gemeinde Rankweil schlossen wir im Dezember die von Leader geförderte Fortbildungsreihe „Türen öffnen“ ab. Wir gestalteten Gesprächsimpulse zum Thema Pubertät für Femmes-Tische Schweiz und begleiteten Gemeinden bei der Weiterentwicklung von Elternbildungsangeboten, wie z.B. der „Wörterburg“ in Dornbirn.



»

Vorträge in
Institutionen

111 Fachvorträge und Eltern-Kind-Angebote mit insgesamt 2.436 TeilnehmerInnen fanden 2018 statt. Vorträge im Rahmen von Elternabenden in Kleinkindbetreuungen, Kindergärten, Eltern-Kind-Zentren und Schulen erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Besonders aktiv waren 2018 die Gemeinden, die vermehrt Veranstaltungsreihen in Sachen Elternbildung anbieten.

»

„Oma und Opa,
hond'r Zit?“

2018 fand die vierte Veranstaltungsreihe für Großeltern in Kooperation mit dem Bildungshaus St. Arbogast statt. An vier Nachmittagen haben durchschnittlich 14 TeilnehmerInnen Impulse zur Vertiefung der Beziehung zu ihren Enkelkindern und Anregungen für Handlungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Situationen bekommen.

»

Aus- und
Weiterbildung

In diesem Jahr konnten wir 7 Weiterbildungen zu den Themen interkulturelle Elternarbeit, gelingende Kommunikation mit Eltern, sicheres Auftreten, Steuerrecht und Naturpädagogik anbieten. Anwesend waren insgesamt 75 TeilnehmerInnen aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern. Die Veranstaltungen wurden in Kooperation mit der Bibliotheken Fachstelle der Diözese Feldkirch, der Landesbüchereistelle Vorarlberg und der Gemeinde Rankweil durchgeführt.

»

Elternseminar

In Wolfurt organisierten wir in Kooperation mit dem KBW und der Gemeinde ein 4-teiliges Elternseminar zum Thema „Schule, Freunde und noch mehr“. 10 TeilnehmerInnen nahmen an den Workshops teil und setzten sich intensiv mit der Thematik auseinander. Dadurch wurden sie in der Beziehung zu ihrem heranwachsenden Kind positiv bestärkt und kamen mit anderen Eltern in regen Austausch.



Name der Veranstaltung	Anzahl VA/Kurse	TNIInnen gesamt	Kinder/ Babys	TN-Stunden
Elternseminare	1	10		120
Oma und Opa, hond'r Zit?	1	14		224
Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen	54	392	443 Kinder	11.550
Purzelbaum Eltern-Baby-Gruppen	10	77	78 Babys	1.498
Interfamilia Eltern-Kind-Gruppen	12	75	97 Kinder	2.150
Purzelbaum Infoveranstaltungen	15	103		309
Purzelbaum Austauschtreffen	4	48		144
Purzelbaum Lehrgang (6 Module)	1	14		1.171
Purzelbaum Lehrgang Infoabend	1	8		24
eltern.chats	96	461		1.383
eltern.chat Moderatorinnenschulung	2	18		144
eltern.chat Austauschtreffen	6	46		99
Vorträge in Institutionen	111	2.463		7236
Aus- und Weiterbildung	7	75		363
Tagung „Brücken bauen“	1	129		1.032
Kompetenzzentrum/Seminare	22	322		1222
Gesamt	344	4.255	618	28.669

Anette Loitz, Mag.^a Wilma Loitz, Mag.^a Cornelia Huber



ALT.
JUNG.
SEIN.



*In der Jugend lernt,
im Alter versteht man.*

Marie von Ebner-Eschenbach



Hurra, wir werden älter – aber wie?

Die Lebenserwartung ist in Vorarlberg mit rund 80 Jahren bei Männern und 84,6 bei Frauen im Vergleich zu Gesamtösterreich überdurchschnittlich hoch. Ein hundert Jahre langes Leben in relativ guter Gesundheit wird für immer mehr Menschen erreichbar.

Mit Lebensfreude älter werden

Seit 2001 führt das Katholische Bildungswerk Vorarlberg diese mehrteiligen Kurse landesweit durch. Spezielle regionale Formate wie das wöchentliche (außer Ferienzeiten) Ned lugg lau im hinteren Bregenzerwald oder das Café Lebensfreude im Sozialzentrum Bregenz Weidach erweitern dieses Angebot. Die Kombination von Gedächtnistraining mit leichter Bewegung und Förderung der Alltagskompetenzen sowie dem Austausch von Lebens- und Sinnfragen basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen der Universität Erlangen (SIMA Studie von Prof. Wolf D. Oswald).

Kognitive und motorische Ressourcen stärken, Einsamkeit verhindern

Neben dem Erhalt der geistigen und körperlichen Beweglichkeit (Sturzprävention) bieten die Kurse auch einen Rahmen für Gespräche zu Fragen des Alterns. Damit wird Hilfestellung geboten, um diese Lebensphase mit den spezifischen Herausforderungen, die Hoffnungen, Sehnsüchte, Krankheit und auch Abschied umfassen, gut zu meistern.

Projekträger ist das Katholische Bildungswerk Vorarlberg in Zusammenarbeit mit dem BH Batschuns, der Schule für Sozialbetreuungsberufe Bregenz und der Caritas Vorarlberg mit Unterstützung des Landes Vorarlberg. Die Projektleitung liegt beim KBW.



Angebote

Angebote mehrteiliger ALT.JUNG.SEIN. Kurse in 22 Gemeinden

12 AJS Schnuppertermine und 41 AJS Kurse wurden in 22 Gemeinden und Städten des Landes angeboten. Davon konnten 11 Schnuppertermine mit 164 Teilnahmestunden und 34 Kurse mit 4.282 Teilnahmestunden durchgeführt werden. Erfreulich ist dabei die Zusammenarbeit mit Gemeinden und Krankenpflegevereinen.



Wöchentlicher Fixpunkt für Wälder SeniorInnen seit 5 Jahren - Ned lugg lau:
Dieses offene, wöchentlich stattfindende (außer Ferienzeiten) Kursprogramm in sieben Gemeinden (Bezau, Mellau, Reuthe, Schoppernau, Schnepfau, Au, Bizau) des Hinteren Bregenzerwaldes wird mit über 4.672 Teilnahmestunden (Kurse und Schnuppertermine) sehr gut angenommen. Bei der Fachtagung „Gut leben“ der FH Vorarlberg in Dornbirn am 22. Februar 2018 wurde unser Projekt ALT.JUNG.SEIN. Ned lugg lau als ein best practice Modell von den Studierenden Franziska Metzler/Daniela Vogel, Fachbereich soziale Arbeit, vorgestellt. Das fünf-Jahr-Jubiläum von Ned lugg lau wurde am 26. November im neuen Gemeindesaal Mellau mit einer gelungenen Festveranstaltung und einem berührenden Vortrag von Generalvikar Rudolf Bischof mit rund 140 Gästen, darunter Dekan Willam und fast alle BürgermeisterInnen sowie KursleiterInnen, gefeiert.

Sorgt für Lachen und Begeisterung im Sozialzentrum Weidach - das Café Lebensfreude:
Der Titel ist Programm! An 11 Terminen konnte unsere ALT.JUNG.SEIN. Referentin Anita Ohneberg mit insgesamt 622 Teilnahmestunden die kognitiven und motorischen Fähigkeiten der BewohnerInnen und einigen regelmäßigen BesucherInnen aus der Umgebung stärken. Die immer mit viel Humor vorgetragenen Themen sorgen zudem für Abwechslung und Ermunterung und auch die Heimleitung schätzt den Einsatz von Anita sehr. Die VKW Gruppe unterstützt unsere Arbeit im Sozialzentrum seit vielen Jahren mit einem Sponsorbeitrag.



Innovation Einfach mal was Neues ausprobieren – Waschküche als Bildungsort

Was passiert, wenn eine ALT.JUNG.SEIN. Referentin feststellt, dass es doch auch für ihre (mittlerweile) betagten Nachbarn ein Angebot geben sollte, um Körper, Geist und Seele zu aktivieren – und dabei auch vielleicht die eigene Nachbarschaft wieder zu stärken? Ruth Wolf hatte die Idee, in der nicht mehr benützten Waschküche im eigenen Hochhaus in Bregenz einen Versuch zu starten und dort – in Zusammenarbeit von KBW und Sicherem Vorarlberg – einen Vortrag zu Bewegung und Sicherheit im Alter wie auch ein Gedächtnistraining abzuhalten. Im schön dekorierten Raum konnten so an 2 Terminen insgesamt 30 Personen an einem sehr persönlichen Bildungserlebnis teilhaben.





Aus- und Weiterbildungen

Austauschtreffen und Fortbildungen

Bei zwei Austauschtreffen, einmal im Diözesanhaus in Feldkirch (18 Teilnehmende) und einmal in der Volksschule Schnepfau (12 Teilnehmende) wurden organisatorische Belange besprochen sowie inhaltliche Tipps weitergegeben. Bei der Veranstaltung im Diözesanhaus wurden auch langgediente Referentinnen geehrt. Eine angebotene Weiterbildung im April zu einem Gesundheitsthema musste auf einen neuen Termin verschoben werden. Im Juni führte dann Mag. Martin Oberbauer, Gesundheitspsychologe aus Wien, eine sehr anregende ganztägige Weiterbildung zum Gedächtnistraining für Menschen mit Einschränkungen im BH Batschuns für die AJS Kursleitenden durch. Statistisch wird die Fortbildung unter „MitarbeiterInnenfortbildung“ gerechnet.

Ganz Ohr!

Einschulungslehrgänge für Besuch mit Buch im Seniorenheim

In Zusammenarbeit von Caritas, Bibliotheken Fachstelle und Katholischem Bildungswerk konnten 13 LesepatInnen bei 351 Teilnahmestunden ihre Kompetenzen erweitern.



Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

Einzelinserate, Berichte in regionalen Medien wie RZG, VN bzw. VN Heimat, VN Beilage Fit und Gesund, DASein, Vorarlberger Kirchenblatt, Zeitfenster, Pfarrblätter, diverse Homepages der Katholischen Kirche/Gemeinden/Pfarrden/Kooperationspartner
Vorführung von ALT.JUNG.SEIN.-Übungen mit KursleiterInnen beim Fest am See in Bregenz im Festspielhaus zum Diözesan Jubiläum am 26. Mai 2018
Ausgabe Zeitfenster April 2018 – Miteinander älter werden – Gespräch AJS Projektleiterin Evelyn Pfanner mit dem Gerontologen Albert Lingg sowie Projektbericht der FH Dornbirn über Ned lugg lau

*„Ned lugg lau, das ist, dass man sich etwas Gutes tut, für jeden empfehlenswert, auch für jüngere!“
Teilnehmerin aus Bezau, 78 Jahre*



Veranstaltungsangebot SeniorInnenbildung gesamt

Name der Veranstaltung	Anzahl VA/Kurse	TNIInnen gesamt	TN-Stunden
Schnuppertermine AJS	12	82	164
Schnuppertermine / Außenaktivitäten NLL	4	50	100
AJS mehrteilige Kurse	41	378	4.282
AJS NLL Kurse	20	246	4.572
AJS im Sozialzentrum	11	311	622
AJS an ungewöhnlichen Orten	2	30	60
Allg. SeniorInnenveranstaltungen	12	562	2.755
Veranstaltungen total	102	1.659	12.555

MitarbeiterInnenfortbildung A.J.S.-SeniorInnenbildung

Name der Veranstaltung	Anzahl VA/Kurse	TNIInnen gesamt	TN-Stunden
Austauschtreffen/Fortbild.AJS	4	40	170
Ganz Ohr Einschulungslehr. H 18/19	1	13	351
Veranstaltungen total	5	53	521

Dr.ⁱⁿ Evelyn Pfanner



**Bibliotheken-
Fachstelle**
Katholische Kirche Vorarlberg

*„Bücher lesen heißt,
wandern gehen in ferne Welten,
aus den Stuben,
über die Sterne“*

Jean Paul

Büchereilandschaft Bibliotheken: Zahlen und Wirkung

Vorarlberg 2017

In Vorarlberg gibt es derzeit 82 Öffentliche Bibliotheken und Spielotheken; vor drei Jahren waren es noch 84. Laut Statistik des Büchereiverbands Österreichs (BVÖ) sind im letzten Jahr in ganz Österreich die Zahl der Büchereien stärker zurückgegangen. Umso bemerkenswerter ist, dass die Zahl der BenutzerInnen und BesucherInnen aber weiter gestiegen ist. Für Vorarlberg bedeutet das innerhalb eines Jahres eine Zunahme von 2,9% NutzerInnen (neue eingetragene Mitglieder einer Bücherei) bzw. sogar 17,1% BesucherInnen (TeilnehmerInnen an Veranstaltungen, müssen nicht Mitglied der jeweiligen Bücherei sein). Diese hohe Zahl hängt – auch österreichweit – mit der stark gestiegenen Zahl an Veranstaltungen in den Büchereien zusammen.

Die Fachstellen des Landes (Landesbüchereistelle in Bregenz, diözesane Fachstelle in Feldkirch) und der Vorarlberger Bibliotheksverband (BVV) unterstützen jedes Jahr die Bibliotheken mit Lesereisen, Vorträgen, Ausbildungen und Kooperationen in ihrer Arbeit vor Ort.

Veranstaltungen 2018

In Kooperation mit der Landesbüchereistelle in Bregenz und dem Bibliotheksverband Vorarlbergs (BVV) hat die diözesane Fachstelle für Büchereien die Jahrestagung, eine Leseakademie, Lesereisen sowie das erste Modul der „Einführung in die Bibliothekspraxis für ehrenamtliche und nebenberufliche BibliothekarInnen“ (ausgehend vom BVÖ) in Vorarlberg organisiert. Gemeinsam mit der Caritas wird seit sechs Jahren das Vorlesepatenprojekt „Ganz Ohr“ durchgeführt.

Jahrestagung

Die Jahrestagung im März des Jahres 2018 war ganz der zielgruppenorientierten Bibliotheksarbeit und dem verstärkten Austausch der Vorarlberger Büchereien untereinander gewidmet. Über 170 BesucherInnen folgten begeistert den Ausführungen ihrer Kolleginnen und der Referentin aus Südtirol.

Einführung in die Bibliothekspraxis

Im April 2018 nahmen 14 Frauen an der Einführung in die Bibliothekspraxis in St. Arbogast teil und setzten sich mit viel Einsatz und Elan mit der Fülle von Themen in der Bibliotheksarbeit auseinander. Alle beendeten den ersten Teil, der aus drei Modulen und einer Praxisarbeit bestehenden Ausbildung, begeistert. Die weiteren Kursteile können im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (Bifeb) in Strobl absolviert werden.

Weitere Aktivitäten

Auf der Messe „Buch am Bach“ im Juni 2018 wurde wie jedes Jahr versucht, nicht nur Schüler und Schülerinnen für die Büchereien zu gewinnen, sondern auch das Interesse der erwachsenen Besucher an den Büchereien zu wecken.

Die „Leseakademie 2018“ fand dieses Jahr zum ersten Mal im September statt.

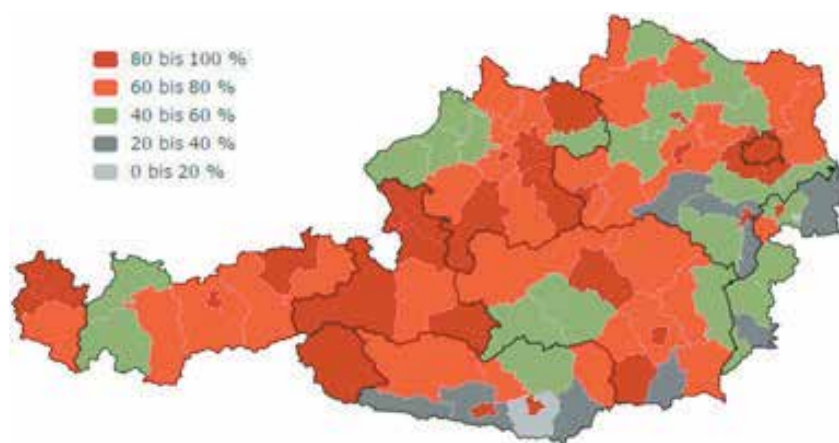
Außerdem wurde die Veranstaltung erstmals als ganztägige Fortbildung angeboten. Vierzig TeilnehmerInnen folgten interessiert den Ausführungen der Referentinnen Senta Wagner und Jana Volkmann zu den neuesten belletristischen Erscheinungen.

Ganz Ohr!

Die Kurse für VorlesepatInnen von „Ganz Ohr!“ im Kurszeitraum 2017/18 waren wieder äußerst gut besucht und die TeilnehmerInnen lernten und übten ihre Stimme richtig einzusetzen, verschiedene Methoden, Kindern und Senioren vorzulesen, diverse „Vorlesesituationen“ zu meistern und vieles mehr.

Statistik ÖB Vorarlbergs 2017 (Quelle: Büchereiverband Österreichs)

Bibliotheken	82	BesucherInnen	1.112.404
Medien	867.526	ehrenamtliche MitarbeiterInnen	701
BenutzerInnen	74.832	nebenberufliche MitarbeiterInnen	19
Entlehnungen	2.698.435	hauptberufliche MitarbeiterInnen	73



Büchereilandkarte, gibt an wie viel Prozent der Bevölkerung in ihrer Heimatgemeinde eine öffentliche Bibliothek vorfinden (Quelle: BVÖ)

Katholisches Bildungswerk

—

Vorarlberg



Presse

Presse-
bericht

	Kirchliche Medien (Kirchenblatt)	Kirchliche Homepage / Newsletter Memo	Außerkirchliche Medien überregional (VN, Neue, ORF)	Regionalblätter, vol.at (werden nicht systematisch gesammelt)	Pfarrblätter/ Gemeindeblätter (nicht systematisch gesammelt)	Fachzeitschriften	Sonstige (Jahresberichte extern, Newsletter, Presse- aussendungen extern)	Total
Allgemein	6	20	11	2	1	2	4	46
Glaubensbildung	4	8	1	2	1			16
Elternbildung	2	6	2	4		2		16
ALT.JUNG.SEIN.	13	8	2	4		3		67
Bibliotheken	2	4						6
Total	26	46	16	49	2	7	4	151

Fördergeber

Folgenden Fördergebern danken wir für die großzügige Unterstützung, die die Arbeit des Katholischen Bildungswerks im Jahr 2018 ermöglicht hat:

- _Diözese Feldkirch
- _Land Vorarlberg
- _Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung
- _Bundeskanzleramt Sektion Familien und Jugend
- _Forum Katholischer Erwachsenenbildung
- _Alle Vorarlberger Städte und viele Gemeinden
- _VKW-Gruppe

Kooperations-
und Netzwerk-
partner

Aks gesundheit gmbh | Aktion Demenz | r5Altenpastoral | ARGE Erwachsenenbildung | ATIB Hohenems | Bildungshaus St. Arbogast | Bildungshaus Batschuns | Büchereien | Landesbüchereistelle des Landes Vorarlberg | Caritas | Charismatische Erneuerung | Connexia | Christliche Buchhandlung Arche | Ehe- und Familienzentrum (efz) | Eltern Kind Forum Liechtenstein | Elternbildung Schweiz | Eltern-Kind-Turnen Dornbirn | Eltern-Kind-Zentren | FEMAIL | Femmes Tische Schweiz | füranand Treff Feldkirch | ifs Schuldenberatung | Integra | Karenz aktiv | Katholische Bildungswerke Österreich | Kloster Gwiggen, Hohenweiler | Kloster St. Peter, Bludenz | Land Vorarlberg | Landeselternbüro | Lebensraum Bregenz | Netzwerk Familie | Muslimische Jugend Vorarlberg | Obhut Beratungsservice für Kinderbetreuung | okay.zusammen leben | Pensionistenverband | Projektstelle Wege erwachsenen Glaubens Vallendar |

Quellenteam der Propstei St. Gerold | Salvatorkolleg Lochau-Hörbranz | Schule für Sozialbetreuungsberufe Bregenz | Schwestern der Hl. Klara, Bregenz | Seniorenarbeit der Caritas und Pfarrcaritas | Seniorenbund | Servicestelle für Spielgruppen und Eltern-Kind-Zentren | Sicheres Vorarlberg | Sozialzentrum Bregenz Weidach | Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe | Sportunion | SUPRO Werkstatt für Suchtprophylaxe | Verein Mit Kindern wachsen e.V. | Vorarlberger Kindergärten | Vorarlberger Städte und Gemeinden | VKW Gruppe | Vorarlberger Familienverband

—

Vorstands- Dem Vorstand des Katholischen Bildungswerks gehören folgende Personen an:

- _Obmann: Mag. Hanno Platzgummer
- _Stellvertretende Obfrau: Gabriele Arbeiter
- _Kassierin: Romana Papon
- _Schriftführer: Mag. Thomas Gassner
- _Schriftführer Stv.: Thomas Stubler
- _Geschäftsführer: Dr. Hans Rapp MSc

—

MitarbeiterInnen MitarbeiterInnen der Sevicestelle (Stand 31. Dezember 2018)

- _Leitung: Dr. Hans Rapp MSc (Spiritualität, Liturgie, Bildung: 50%)
- _Bildungsservice: Elisabeth Schneider (Office: 50%), Isabell Burtscher (Office: 100%), Christine Schmidle (Office: 10%)
- _Finanzverwaltung und Buchhaltung: Romana Papon (Office: 75%)
- _Spiritualität und Glaubensbildung: Dr.ⁱⁿ Birgit Huber (Spiritualität, Liturgie, Bildung: 50%), Mag. Simon Gribi (Spiritualität, Liturgie, Bildung: 50%)
- _Elternbildung: Mag.^a Cornelia Huber (Lebensgestaltung und Ethik: 57,5%), Anette Loitz (Lebensgestaltung und Ethik: 40%), Mag.^a Wilma Loitz (Lebensgestaltung und Ethik: 55%)
- _ALT.JUNG.SEIN. Lebensqualität im Alter: Dr.ⁱⁿ Evelyn Pfanner (Lebensgestaltung und Ethik: 60%), Bernadette Oberhauser-Rüf (Lebensgestaltung und Ethik: 15%)
- _Bibliotheken Fachstelle: Mag.^a Eva-Maria Hesche (Spiritualität, Liturgie, Bildung: 35% - Altersteilzeit)

Hauptamtliche
MitarbeiterInnen



Dr. Hans Rapp MSc
Geschäftsführer
T 05522 3485 145
M 0676 83240-1145
E-Mail hans.rapp@
kath-kirche-vorarlberg.at



Bernadette Oberhauser-Rüf
ALTJUNG.SEIN.
M 0664 2068228
E-Mail
dette.oberhauser@gmail.com



Dr. in Birgit Huber
Glaubensbildung
T 05522 3485 204
E-Mail birgit.huber@
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag. a Eva-Maria Hesche
Bibliotheken-Fachstelle
T 05522 3485 140
E-Mail eva.hesche@
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag. Simon Gribi
„Wege erwachsenen Glaubens“
T 05522 3485 220
E-Mail simon.gribi@
kath-kirche-vorarlberg.at



Isabell Burtscher
Bildungs- und Veranstaltungsservice
Elternbildung und ALTJUNG.SEIN.
T 05522 3485 125
E-Mail isabell.burtscher@
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag. a Cornelia Huber
Elternbildung
T 05522 3485 7139
M 0676 83240 2139
E-Mail cornelia.huber@
kath-kirche-vorarlberg.at



Romana Papon
Buchhaltung
T 05522 3485 409
E-Mail romana.papon@
kath-kirche-vorarlberg.at



Anette Loitz
Elternbildung
T 05522 3485 7139
M 0676 83240 2140
E-Mail anette.loitz@
kath-kirche-vorarlberg.at



Christine Schmidle
Bildungs- und
Veranstaltungsservice
T 05522 3485 215
E-Mail christine.schmidle@
kath-kirche-vorarlberg.at



Mag. a Wilma Loitz
Elternbildung
T 05522 3485 7139
M 0676 83240 7139
E-Mail wilma.loitz@
kath-kirche-vorarlberg.at



Elisabeth Schneider
Bildungs- und Veranstaltungsservice
KBW Allgemein
T 05522 3485 144
E-Mail elisabeth.schneider@
kath-kirche-vorarlberg.at



Dr. in Evelyn Pfanner
ALTJUNG.SEIN.
T 05522 3485 102
M 0676 83240 1102
E-Mail evelyn.pfanner@
kath-kirche-vorarlberg.at

Impressum:

Herausgeber: Katholisches Bildungswerk Vorarlberg, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch
www.kath-kirche-vorarlberg.at

Fotoquellen:

©Margot Insam-Gstach, ©Katholische Kirche Vorarlberg/Patricia Begle,
©Peter Schneider, ©Katholische Kirche Vorarlberg/Fehle,
©Lang/Sutterlüty, ©Rumeysa Şeker, ©Skyspace Lech/Florian Holzherr, ©Birgit Huber,
©kbw vorarlberg/monika sutterlüty-sampl,
©kbw vorarlberg/linus.luschtinez, ©kbw vorarlberg/cornelia.huber,
©kbw vorarlberg/wilma.loitz, ©kbw vorarlberg/charlotte.schrimppf,
©kbw vorarlberg/anette.loitz ©steve heitzer,
©daniel ongaretto-furxer/kbw, ©wolfgang heim/kbw, ©evelyn pfanner/kbw, ©thomas erlacher,
©kirchenblatt, ©Hannes Wolf
©Katholische Kirche Vorarlberg/Hans Rapp

Druck: diöpress Feldkirch

Katholisches Bildungswerk

—

Vorarlberg

